

09 · 2021

Regionalausgabe Baden-Württemberg

Offizielles Organ der Architektenkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

DAB
DEUTSCHES
ARCHITEKTENBLATT

Gute Aussichten

Wohnbauministerin Nicole Razavi
beim Sommerlichen Talk 2021



Architektenkammer
Baden-Württemberg

DAB REGIONAL

Forum		Personalia	
Neuer „Staatspreis für Umbaukultur“	3	Neueintragungen	12
Berufspraxis		Geburtstage	12
Der Weg zur besten Lösung	6	Fachlisten	13
Über Mängel, Gutachten und Sachverstand	6	Wettbewerbe	
Branchenevent für Holzbaubegeisterte	7	Beispielhaftes Bauen	13
Aus den Gremien		Preise für Baukultur online	13
Netzwerkveranstaltung		Veranstaltungen	
Architektur macht Schule	7	IFBau aktuell	14
Wer will Professorin werden, wer träumt von Amtsleitung?	8	Terminkalender	15
Aus den Kammergruppen		Mehr guten Platz für die Öffentlichkeit	16
Wahl zum Kammergruppenvorsitz in Biberach	9	Nicht verpassen	16
Inspirierende Ideen für Stuttgart	9		
Verrückte Pavillons am Dreisamufer	10		
Gemeinsam stark	11	Impressum	11



„Die Architektenkammer ist im Feld der Bau- und Wohnungspolitik, der Stadtentwicklung und der Landesplanung zentraler Player.“

Wohnbauministerin Nicole Razavi beim Sommerlichen Talk mit AKBW-Pressesprecherin Gabriele Renz und Kammerpräsident Markus Müller

Neuer „Staatspreis für Umbaukultur“

Die neue Wohnbauministerin Nicole Razavi beim Sommerlichen Talk 2021 im Garten der Architektenkammer Baden-Württemberg

Von Gabriele Renz

Der nächste „Staatspreis Baukultur“ soll nach dem Willen der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, ab Frühjahr 2023 zu einem „Staatspreis Umbaukultur“ umfunktioniert werden. Dies kündigte Nicole Razavi (CDU) auf dem „Sommerlichen Talk“ an, der am 19. Juli im Haus der Architekten vor rund 50 Gästen aus dem AKBW-Ehrenamt sowie Verbänden und Körperschaften im Garten der Kammer stattfand und per Stream live übertragen wurde. Für die erfahrene Landespolitikerin Razavi glich die Veranstaltung einem „Antrittsbesuch“. Sie zeigte sich, wie Kammerpräsident Markus Müller zufrieden feststellte, bei den relevanten Themen der Planungsbranche bestens präpariert. Dass Razavi den

neuen Schwerpunkt des „Staatspreises Baukultur“ bei der Architektenkammer verkündete, wurde zudem als Zeichen des konstruktiven Vertrauens gewertet.

Der neu gewichtete Staatspreis solle als eine von mehreren Maßnahmen das Bauen im Bestand breiter ins Bewusstsein der Bevölkerung, der Volksvertreter wie auch der Investoren bringen. Bauen im Bestand sowie Innenentwicklung, so Razavi, lösten viele Probleme auf einmal: Klimaschutz, Überalterung, Daseinsvorsorge und gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Warum Dichte nicht auch als soziale Chance der Quartiersentwicklung sehen?“ Mit Verweis auf die neue Leipzig-Charta postulierte die CDU-Parlamentarierin „gesunde Quartiere und Nachbarschaften“.

Kammerpräsident Markus Müller bestärkte die Ministerin in dem Ansatz: Es gelte, Konsequenzen aus dem demografischen Wandel zu ziehen, und ressourceneffiziente, bezahlbare Lösungen für die soziale Infrastruktur, für die Verbindung von Wohnen und Arbeiten zu entwickeln. „Das alles ist in bestehenden Strukturen und in einer Nähe schaffenden Dichte sinnvoller als auf der grünen Wiese. Und stärkt – das ist ganz wichtig – die Identität von Orten.“

Von der Einrichtung dieses, was den Zugschnitt angeht, bundesweit einzigartigen Ressorts verspricht sich Müller eine „enorme Bündelungswirkung“. Die Programmatik von

Landesentwicklung, Wohnungsbau und Klimaschutz im Bauwesen lasse sich – auch wenn die Zuständigkeit für Gebäudeenergieeffizienz (Umweltministerium) fehle – dort im Kontext durchdeklinieren. Ministerin Razavi hatte den Großteil der Themen, die der Architektenschaft auf den Nägeln brennen, bereits auf ihrer To-do-Liste: Quartiersbetrachtung, Vereinfachung und Beschleunigung von Verfahren, Förderprogramme Innenentwicklung. „Architektur behandelt Zeitfragen“, so Razavi. Das Land sei herausgefordert, gesellschaftliche Transformationen in Städten und Gemeinden zu begleiten und die Menschen mitzunehmen.

Die Architektenkammer sei im Feld der Bau- und Wohnungspolitik, der Stadtentwicklung und der Landesplanung „zentraler Player, ein Schlüsselspieler“, sagte die Ministerin. Auf eine enge Zusammenarbeit freut sie sich – und würde sie auch einfordern. Razavi thematisierte die von der Architektenkammer schon lange verfolgte Idee eines Zentrums für Baukultur. Um den bezahlbaren Wohnungsbau voranzutreiben, berief sie sich auf die existierenden Instrumente aus der Wohnraumallianz: Grundstücksfonds und Kompetenzzentrum, aber auch auf den angekündigten Strategiedialog Bauen und Wohnen, den das Staats-



© Fotos: Jan Potente

„Ich freue mich über den Sommerlichen Talk bei der Architektenkammer, erstmals mit einem eigenen Landesministerium für Bauen und Wohnen, das ist ein ganz wichtiges Thema für die Familien, für die Bürger im Land insgesamt.“

Barbara Saebel, MdL
Landtagsfraktion B90/Die Grünen

„Der Sommerliche Talk hat mir sehr gut gefallen, weil wir doch sehr konkrete Vorstellungen gehört haben von Seiten der Kammer als auch der Politik, in welchen Schritten man dieses große, drängende Problem des Wohnraum Mangels angehen will.“

Steffen Jäger, Präsident Gemeindetag
Baden-Württemberg

„Der neue Schwung im Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen und unsere große Kooperationsbereitschaft sind bei der Veranstaltung der Architektenkammer gut zum Ausdruck gekommen.“

Staatssekretärin Andrea Lindlohr, MdL
B90/Die Grünen



ministerium auf die Agenda gesetzt hat – man befinde sich in der Konzeptionsphase.

In dem von Pressesprecherin Gabriele Renz moderierten Gespräch herrschte Einigkeit über die Notwendigkeit, Bauverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen. Müller wandte sich mit berufspolitischen Forderungen an die neue Ministerin, etwa „zeitgemäße Regulatorik“, bei der „die nutzungsgemischte Stadt die Regel und nicht die Ausnahme ist und die den Erhalt und Umbau von Gebäuden nicht mit allen möglichen Hürden zuschüttet.“ Markus Müller sieht die Zeit gekommen für „die großen programmatischen Ansätze.“ □



„Die Veranstaltung war große Klasse. Es ist erstens ein sehr gutes Format, um Themen zu adressieren, zweitens haben mit Ministerin, Moderation und Kammerpräsident die richtigen Personen auf dem Podium gestanden und die richtigen Fragen gestellt.“

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann, Präsident
Ingenieurkammer Baden-Württemberg

„Die Ministerin traf den Nagel auf den Kopf: der Spagat zwischen bezahlbarem Wohnraum und den ganzen Anforderungen, die auf die Wohnungswirtschaft zukommen wie Materialpreissteigerungen, Klimaschutz, Energiekosten. Der Sommerliche Talk war ein schöner Anlass, alle Akteure zu treffen.“

Dr. Iris Beuerle, Direktorin vbw Verband
baden-württembergischer Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e. V.

„Der Sommerliche Empfang der Architektenkammer ist eh eine Kultveranstaltung, aber diesmal war sie grandios durch die thematische Enge und die gleichzeitige Distanz der Personen.“

Gudrun Heute-Bluhm, geschäftsführendes
Vorstandsmitglied Städtetag
Baden-Württemberg

TOP 3

Aussagen Ministerin Razavi

1. Staatspreis Umbaukultur soll Bauen im Bestand stärken
2. Dichte als soziale Chance der Quartiersentwicklung
3. Zentrum für Baukultur auch als Ort der Beteiligung



Der Weg zur besten Lösung

Preisgerichtstag 2021 als Online-Live-Veranstaltung



Der Gesetzgeber hat es in die Ver-gabeverordnung geschrieben: „Planungswettbewerbe gewährleisten die Wahl der besten Lösung der Planungsaufgabe und sind gleichzeitig ein geeignetes Instrument zur Sicherstellung der Planungsqualität und Förderung der Baukultur.“ Diese gesetzlichen Leitplanken werden von der Richtlinie für Planungswettbewerbe 2013 (RPW) konkretisiert und ausgefüllt.

Doch wie findet sich nun diese „beste Lösung“? Was erwartet die Ausloberin oder den Auslober, wenn sie Wettbewerbe interdisziplinär ausschreiben? Und wie passen eigentlich Partizipation und Wettbewerbe zusammen? Zu diesen und weiteren Themen geben Vertreterinnen und Vertreter baden-württembergischer Institutionen sowie Freie Architektinnen und Architekten wichtige Impulse. Im Rahmen des diesjährigen Preisgerichtstages am 22. September diskutieren sie miteinander und bringen ihre persönlichen Erfahrungen

und Eindrücke bei Wettbewerben und Jurysitzungen in die Gesprächsrunden ein.

Die Themen des Tages im Detail:

- ❑ Der Planungswettbewerb aus Sicht des Rechnungshofs Baden-Württemberg
- ❑ Interdisziplinarität beim Planungswettbewerb/Die Sicht der Architektenkammer
- ❑ RPW – Zur Sache!
- ❑ Partizipation beim Planungswettbewerb/ Die Sicht der Architektenkammer
- ❑ Wie lösen wir die anstehenden Bauaufgaben? Gibt es Alternativen zum RPW-Wettbewerb? ❑

Online: Preisgerichtstag 2021 (219108)
Mittwoch, 22. September, 10-16 Uhr, online
Teilnahmebeitrag: 125,- Euro

Anmeldung erforderlich unter:

✉ www.ifbau.de > **IFBau Seminar-Suche**
> 219108

Über Mängel, Gutachten und Sachverstand

Info-Abend Schäden an Gebäuden online verfolgen

Sie möchten Ihr bautechnisches Wissen vertiefen? Oder in der Lage sein, Baumängel sowie typische Schadensfälle sicher zu beurteilen? Dann sollten Sie sich unseren kostenlosen „Info-Abend Sachverständige/r im Bauwesen“ am 27. Oktober vormerken. Die Online-Veranstaltung vermittelt Ihnen ein Bild des Lehrgangs „Schäden an Gebäuden“ inklusive der fakultativen abschließenden Prüfung zum Erwerb des Hochschulzertifikats. Teilnehmende profitieren von den Erfahrungen erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen und lernen zugleich Vertreterinnen und Vertreter des Referententeams kennen. Darüber hinaus wird Ihnen der Werdegang für diesen breitgefächerten und verantwortungsvollen Arbeitsbereich von einer professionellen Qualifizierung bis hin zur Praxis aufgezeigt.

Die geplanten Vortragsthemen im Einzelnen:

- ❑ Lehrgang Schäden an Gebäuden mit Erwerb des Hochschulzertifikats – Ihre Vorteile
- ❑ Von der Qualifizierung zur öffentlichen Bestellung – Praxisbeispiele
- ❑ Öffentliche Bestellung durch die IHK
- ❑ Der Architekt als Sachverständiger – ein Erfahrungsbericht aus der Praxis

Unser neuer berufsbegleitender Lehrgang beginnt am 25. März, dauert zwanzig Monate und findet in Präsenzform im Haus der Architekten in Stuttgart statt. Er richtet sich an berufserfahrene Fach- und Führungskräfte mit Studienabschluss Architektur oder Bauingenieurwesen. ❑



© M. Dillias

Online: Info-Abend Schäden an Gebäuden (218180)
Mittwoch, 27. Oktober, 18-20 Uhr
Teilnahme kostenlos

Anmeldung erforderlich unter:

✉ www.ifbau.de > **IFBau Seminar-Suche**
> 218180

Branchenevent für Holzbaubegeisterte

43. Fachtagung Holzbau am 6. Oktober

Seit vielen Jahren überzeugt die Tagung für Architektinnen und Architekten, Ingenieure und Ingenieurinnen, Fachplanerinnen und Fachplaner durch spannende Vorträge und fachlichen Austausch. Auch 2021 warten proHolzBW und die Hochschule Biberach wieder mit einem interessanten Programm auf. Beispielsweise gibt Prof. Dennis Müller, VON M aus Stuttgart, ein Architekturseminar zum mehrgeschossigen Holzbau und es werden drei Projekte vorgestellt: Erlebnisreich wohnen in Balingen, Buggi 52 in Freiburg sowie das Nationalparkzentrum Ruhestein. Erstmals wird zudem der Promotionspreis Holz-Baukultur Deutschland verliehen. □



Das Besucherzentrum des Nationalparkzentrums am Ruhestein begeistert mit seiner außergewöhnlichen Architektur und seiner Dauerausstellung. Architektur: Sturm und Wartzeck GmbH, Dipperz Bauleitung: Baumeister Architekten, Stuttgart

Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg 2021

6. Oktober, 9-18 Uhr

Hospitalhof, Büchsenstraße 33, Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 165 Euro zzgl. MwSt.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung anerkannt.

Tickets unter:

bit.ly/3CEKPUp

Netzwerkveranstaltung Architektur macht Schule

Jungen Menschen den Wert und die Wirkung von Baukultur zu vermitteln, in ihnen ein Gespür für die Relevanz von Architektur und Stadtplanung zu wecken – das ist das Ziel der Initiative „Architektur macht Schule“ der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Von Claudia Knodel

Das jährliche Netzwerktreffen stellt dieses Mal Fragen zu Demokratie und Beteiligung in den Mittelpunkt, etwa: Ist ein Oval oder ein Rund automatisch eine demokratische Form? Wie sind Räume beschaffen, die demokratische Werte wie Freiheit, Gleichheit, Vielfalt fördern? Welche Chancen bietet das demokratische Aushandeln von Räumen durch Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer? Wie lässt sich Partizipation gewinnbringend für alle umsetzen?

Mit Impulsvorträgen und Erfahrungsberichten, Videostatements von Jugendlichen und einem Experten-Talk bietet dieser Demokratie-Tag vielschichtige Ansatzpunkte für die Vermittlungsarbeit der teilnehmenden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. In kleinen Gruppen findet vor Ort auch ein Workshop zur gemeinsamen Raumgestaltung statt. Er wird mit der Handkamera begleitet und im Gespräch direkt kommentiert.

„Gebaute Demokratie – Demokratie als Raum. Welche Chancen bietet Beteiligung?“ richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aus den Fach-

bereichen Bildende Kunst, Gemeinschaftskunde, Politik und Ethik, an Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner – sowie an alle, die die gebaute Umwelt als einer der großen Einflussfaktoren unserer Zeit in ihre Bildungsarbeit aufnehmen möchten. Die Teilnahme ist wahlweise in Präsenz oder online möglich. □

Netzwerktreffen Architektur macht Schule „Gebaute Demokratie – Demokratie als Raum. Welche Chancen bietet Beteiligung?“

(219111 bzw. 219112)

Dienstag, 12. Oktober, 14-18 Uhr

Die Veranstaltung ist zur Anerkennung als Fortbildung eingereicht.

Teilnahmebeitrag: 35 Euro

Anmeldeschluss: 6. Oktober

Anmeldung unter:

www.ifbau.de > IFBau Seminar-Suche
> 219111 (Online) bzw. 219112 (Haus der Architekten)

Gebaute
Demokratie

Demokratie
als Raum



Wer will Professorin werden, wer träumt von Amtsleitung?

Veranstaltungsreihe „Berufs- und Karrierewege“ am 14. Juli gestartet – nächster Termin im Oktober

Von Barbara Friedrich, Netzwerk Architektinnen in der Kammer (AiK)

Planerinnen aller Disziplinen begegnen oft Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern hinsichtlich Berufs- und Karrierewegen, aber auch in Bezug auf die Bezahlung. Die Gründe sind vielfältig. Es liegt auch – aber nicht nur – daran, dass viele Frauen in Teilzeit arbeiten. In der „übrigen“ Zeit sind sie nicht untätig; meist leisten sie Ehrenamtliches oder (bis jetzt noch) unbezahlte Familienarbeit. Ausgangsthese: Kaum eine Planerin träumt davon, eine Amtsleitung oder eine Professur zu übernehmen. „Warum nicht?“ – mit entsprechender Unterstützung, privater und beruflicher Art, kommt es eben vielleicht doch in Frage! Das zeigte sich bei der Auftaktveranstaltung zur Reihe „Berufs- und Karrierewege“ des Karlsruher Netzwerks Architektinnen in der Kammer.

In der nordbadischen Stadt gibt es einige bekannte Professorinnen und öffentliche Ämter mit Frauen an der Spitze. Susanne Dürr, AKBW-Vizepräsidentin und Professorin an der Hochschule Karlsruhe, Prof. Dr.-Ing. Anke Karmann-Woessner, Leiterin des Stadtplanungsamts Karlsruhe, Ursula Orth, Amtsleitung Vermögen und Bau Karlsruhe, sowie Monika Regner, Leiterin des Bauordnungsamts der Stadt Karlsruhe, schilderten als Referentinnen ihre Werdegänge mit und ohne Kinder – sehr indi-

AKTUELLE FAKTEN ZUR GLEICHSTELLUNG

- ▣ 2020 war der Equal Pay Day am 17. März
- ▣ 2021 war der Equal Pay Day am 10. März
- ▣ Gender-Pay-Gap: 2020 verdienten Frauen im Schnitt 18 Prozent weniger als ihre Kollegen. In unserem Berufsfeld sind es laut Studie von Reiß & Hommerich 13 Prozent, siehe www.akbw.de/link/1axp und www.akbw.de/link/1axq

Diese Informationen brauchen wir im Hintergrund für unsere Berufs- und Stellenwahl, sowie für Gehaltsverhandlungen.

viduell und persönlich. Aus den Lebensläufen seien hier nur einige Stichworte zitiert: Studium der Architektur und/oder Stadtplanung, Praktika im In- und Ausland, Berufstätigkeit bei (mehr oder weniger) berühmten Architekturbüros, gewonnene Wettbewerbe, Selbständigkeit, Aufbaukurse, Kurswechsel, Partner mit eigenen Karrierewegen, spontane Entscheidungen, gut überlegte Bewerbungen, Lehraufträge, Dissertationen ... Dabei waren sie nicht allein, es gab Unterstützung, z. B. durch Eltern,

Partner, neue Partner, Freundinnen und Freunde, Mentorinnen und Mentoren, die zur rechten Zeit die richtigen Fragen stellten. Und letztlich essenziell: Mut und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten, das Herz fragen und Herausforderungen neugierig gegenüberstehen.

Durch diese sehr privaten Schilderungen entstanden bei den rund 50 Teilnehmerinnen (online und nur einige wenige in Präsenz) Vorstellungen und Bilder von vier sehr unterschiedlichen Karrieren. Es gab viele Nachfragen zur Entscheidungsfindung, zur Vereinbarkeit mit der Familienarbeit oder zu Vorbildern. Nicht zuletzt bot dieses Forum den Referentinnen auch die Möglichkeit, für Nachwuchskräfte in ihren Ämtern zu werben. Denn gerade der öffentliche Dienst bietet flexible Bedingungen und Arbeitszeitmodelle, z. B. für Mütter und Väter. Ebenso sehr sind heute Planerinnen (Frauen und Männer) mit Profil und Erfahrung nach ihrer Familienphase gesucht. Das gibt Hoffnung, dass ein Wiedereinstieg oder der Wechsel zu neuen Herausforderungen gut gelingen kann. Auch Hochschulen und Universitäten bieten gute Chancen: Auf dem Weg zu einem Lehrauftrag oder zu einer Professur kann eine Interessierte auf ein Netzwerk von Mentorinnen vertrauen und im Land Baden-Württemberg z. B. das Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm in Anspruch nehmen.

Dieser erste Abend, organisatorisch unterstützt von Susanne Böhm, AKBW-Kammerbezirk Karlsruhe und Dr. Simone Kraft, Architekturschaufenster ASF, brachte jede Menge Ideen und Kontakte, um in geeigneten Netzwerken Unterstützung zu finden und zu geben, und auf diese Weise die eigene Weiterentwicklung zielorientiert zu verfolgen.

Ausgewogene Arbeitsverteilung und gerechte Entlohnung können wir Frauen auch erreichen, indem wir motiviert und mutig hochqualifizierte Stellen ausfüllen wollen. Und – nicht unerheblich – erzielt eine gute Bezahlung ganz folgerichtig auch eine gute Absicherung im Alter, die auf eigenen Füßen steht.

Die nächste Veranstaltung (anerkannte Fortbildung) in dieser Reihe ist für Oktober 2021 im Architekturschaufenster in Karlsruhe geplant. Dann sind wieder selbstständige und angestellte Innen-, Hochbau- und Landschaftsplanerinnen eingeladen, ihren Berufs- und Karriereweg zu präsentieren. □

© Dr. Simone Kraft



Vorne im Bild v. l. n. r.: Monika Regner, Leiterin Bauordnungsamt Stadt Karlsruhe, Ursula Orth, Leiterin Vermögen und Bau, Karlsruhe, Anke Karmann-Woessner, Leiterin Stadtplanungsamt Karlsruhe, Barbara Friedrich, Architektin, AiK Kammerbezirk Karlsruhe

Wahl zum Kammergruppenvorsitz in Biberach

Philipp Rudischhauser und Jens Thiem bilden neue Spitze der Kammergruppe

Von Carmen Mundorff

Bis vor Kurzem wurde die Kammergruppe Biberach kommissarisch geleitet von Thomas Jörger. Seit August gibt es neue Vorsitzende. Bei der Nachwahl mit einer Beteiligung von 30 Prozent wurden neu gewählt:

- Philipp Rudischhauser, Architekt, Biberach, zum neuen Vorsitzenden der Kammergruppe und
- Jens Thiem, Architekt, Biberach, zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden der Kammergruppe

Philipp Rudischhauser möchte die Aktivitäten der Kammergruppe wieder intensivieren. Als Schwerpunktthemen nimmt er die Wahrung der Baukultur, die Dynamiken von Stadtraum und ländlichem Raum und die



© privat

Philipp Rudischhauser, neuer Vorsitzender der Kammergruppe Biberach

Digitalisierung unserer Branche in den Fokus. „Besonders am Herzen liegt mir auch eine faire Wettbewerbspraxis und die aktive Beteiligung junger Architektinnen und Architekten an berufsständischen Entwicklungen und Diskussionen“, so Rudischhauser. Entsprechend möchte der nun amtierende Kammergruppenvorsitzende eine kollegiale Austausch- und Diskussionskultur innerhalb der Kammergruppe etablieren. □

Inspirierende Ideen für Stuttgart

0711 Contest entschieden

Von Simone Groß

Die FÜNF Stuttgarter Kammergruppen der Architektenkammer Baden-Württemberg haben in diesem Sommer zum fünften Mal den 0711 Contest ausgelobt. Gesucht wurden studentische Arbeiten, die sich mit der Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung Stuttgarts beschäftigen. Die Resonanz war überwältigend: 87 Studierende der Universität Stuttgart, der Hochschule für Technik, der Akademie für Bildende Künste Stuttgart sowie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen haben an dem Wettbewerb teilgenommen – so viele wie noch nie zuvor. Bei einer Videokonferenz mit Schirmherr Baubürgermeister Peter Pätzold wurden die 15 besten Arbeiten mit unterschiedlich hoch dotierten Preisen ausgezeichnet.

„Wir sind beeindruckt von den zahlreichen inspirierenden Ideen und der hohen Qualität

der eingereichten Arbeiten“, lobte Thomas Herrmann, Landesvorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg und Sprecher der FÜNF Stuttgarter Kammergruppen, die Studierenden im Namen aller Jurymitglieder zu Beginn der Preisverleihung. Über Preise der Preisgruppe 1, die mit 650 Euro am höchsten dotiert ist, dürfen sich die Verfasserinnen und Verfasser dreier Arbeiten freuen: Maximilian Scheffel, Student der Universität Stuttgart, überzeugte die Jury mit seinem Entwurf eines Architekturforums im Herzen Stuttgarts. Ruben Mast von der Hochschule für Technik Stuttgart begeisterte mit seiner Vision einer Interimsoper bei den Wagenhallen. Marie Rünzi und Simon Schäckeler, die beide an der Hochschule für Technik Stuttgart studieren, legten einen herausragenden Entwurf für den Garten des Immanuel-Grözingers in Stuttgart-Rot vor, den die Jury be-

sonders für die durchdachte Ausarbeitung bis ins Detail lobte. Drei weitere Arbeiten erhielten Preise der Preisgruppe 2, die mit jeweils 450 Euro honoriert werden. Sie befassen sich mit urbanem Holzbau für den Stuttgarter Süden, einer Straßenüberbauung am Neckar und einem Gewächshaus für das Dach der Hofdienergarage. Neun Entwürfe bekamen eine Auszeichnung in Höhe von 200 Euro. Unterstützt wird der Wettbewerb von den Sponsoren Braun-Steine GmbH, Studio HANS und ZinCo GmbH. □

Weitere Informationen zum 0711 Contest:

- ▣ www.akbw.de > **Wir über uns**
- > **Kammerbezirk Stuttgart**
- > **Stuttgart – Die FÜNF Kammergruppen**
- > **Studentenförderpreis „0711 Contest“**

Verrückte Pavillons am Dreisamufer

Ideen-Wettbewerb und Workshop für Schulklassen des Architekturforum Freiburg e. V.

Von Sabine Lauffer und Andrea Guth

Am 4. Juli wurde die Ausstellung „DreisamFOLLY“ im Rahmen des Freiburger Stadtjubiläums am innenstadtnahen Ufer der Dreisam eröffnet. Gezeigt wurden 15 bunte, künstlerisch-architektonische Pavillons, gestaltet von Schülerinnen und Schülern auf Basis von 2 x 2 x 2 Meter großen Holzrahmenwürfeln.

An beiden Uferseiten zwischen Kronenbrücke und Luisensteg waren die kleinen Holzpavillons aufgestellt: neben oder über dem Wasser, auf der Wiese, auf und unter der Brücke oder am Zugang zum Ufergelände. Entstanden sind im urbanen Naturraum an der Dreisam Land-Art-Objekte und geschützte Räume abseits des Straßenlärms, Plätze zum Verweilen und Traumwelten. Verbaut wurden Holzplatten, Schnüre, Vlies, Stoffe, am Ufer vorgefundene Materialien und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit Freiburgs Vergangenheit und Gegenwart, dem Kontrast zwischen Natur und gebauter Umgebung, dem Klimawandel, der Vernetzung der Welt oder stellten Aktivitäten dar, die sie während der Coronazeit vermisst haben. Experimentiert wurde mit Farben, Formen, Öffnungen, Licht und Schatten. Die Ergebnisse sind bunt, vielfältig, unkonventionell und zeigen, wie aus ersten Ideen konkrete Raumskulpturen werden können.

Ausgangspunkt war ein vom Architekturforum Freiburg e. V. initiiertes Ideenwettbewerb, der sich an Schülerinnen und Schüler aller Schul- und Altersformen richtete. 16 Schulklassen erarbeiteten in Kleingruppen Ideen für einen DreisamFOLLY. Trotz der beschwerlichen Homeschooling-Zeit wurden im Sommer 2020 mehr als 90 Modelle zusammen mit Handskizzen und Erläuterungstexten abgegeben. Eine fachkundige Ju-



© Angela Stock

ry, in der nicht nur Freiburger Architektinnen und Architekten, sondern auch das Jugendbüro, der Bürgerverein und Kunstpädagogen vertreten waren, wählte die besten Ideen und Konzepte zur Realisierung aus. 19 Modelle wurden prämiert.

Nach weiteren Monaten der „Werkplanung“ und Vorbereitung konnte genau ein Jahr nach dem ursprünglich vorgesehenen Termin der zweitägige Realisierungs-Workshop stattfinden, bei dem 15 DreisamFOLLY eins zu eins vor Ort gebaut wurden.

Mit ihren Gedanken und Vorstellungen ergriffen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den öffentlichen Raum der Stadt zu gestalten. Während ihrer Ausstellungszeit wurden die DreisamFOLLY zu einem gerne genutzten Bestandteil entlang der Uferflächen. Die kleinen verrückten Pavillons konnten nicht nur betrachtet und berührt werden, sondern luden teilweise auch zum Sitzen, zum Schaukeln oder zum Fußball ein. Mit frischen Ideen zeigten sie die Möglichkeiten einer Beziehung zwischen Stadt, Natur und Fluss auf.

„Wie soll das Dreisamufer zukünftig aussehen, wenn der geplante Tunnel zu einer Verkehrsberuhigung an der Dreisam führt? Wie können die entstehenden Freiräume genutzt werden? Der Vorsitzende des Architekturforums Ludwig Eith verwies bei der Ausstellungseröffnung auf die Chancen für die Stadtentwicklung am Dreisamufer.

Sozial- und Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach überbrachte die Grußworte der Stadt: Die Ausstellung rücke den Bereich der Dreisam ins Zentrum. Die Follies, kleine ungewöhnliche Zierbauten, wurden früher von Adeligen in Auftrag gegeben, um utopische Ideale architektonisch umzusetzen, bemerkte Ulrich von Kirchbach. Heute habe das Architekturforum dies initiiert.

Stellvertretend für das 6-köpfige Organisationsteam des Architekturforums lobte die Architektin Ingeborg Thor-Klauser das großartige Durchhaltevermögen der Schülerinnen und Schüler in dem doch eingeschränkten letzten Schuljahr. Viele helfende Hände und Unterstützer



© Yohan Zardoun

waren notwendig, um die im Rahmen des 900-jährigen Freiburger Stadtjubiläums stattfindende Ausstellung realisieren zu können.

Die Ausstellung war bis Sonntag, 18. Juli 2021 zu sehen. Einige der DreisamFOLLY fanden danach ein neues Zuhause auf den Schulhöfen der beteiligten Schulen. □

Der Schüler-Ideenwettbewerb „Dreisam-FOLLY“ war ein Projekt des Architekturforum Freiburg e. V. zum Stadtjubiläum Freiburg 20121 – 900+1 Jahre jung. Es entstand in Kooperation mit der Initiative „Architektur macht Schule“ der Architektenkammer Baden-Württemberg, dem Kammerbezirk Freiburg sowie dem Bund Deutscher Architekten BDA.

Gemeinsam stark

Forum Bauen im Landkreis Ravensburg gegründet

Von Frieder Wurm

Die aktuellen Herausforderungen im Bauwesen lassen sich gemeinsam besser bewältigen, sagten sich Hubert Meßmer, Geschäftsführer des Eigenbetriebs IKP (Landkreis Ravensburg), der Kreishandwerksmeister Michael Bucher und Frieder Wurm, der Vorsitzende der Kammergruppe Ravensburg. Denn zu-

sammen können wir zum Verständnis der Abläufe beitragen, tragende Lösungen erarbeiten und die Zusammenarbeit lokaler Kräfte stärken. So das Ziel des neu gegründeten Forums Bauen im Landkreis Ravensburg. Immer im Hinterkopf: die Verantwortung für Klimaneutralität, für Ressourcenschonung und regionale Wertschöpfung.



Zufriedene Gesichter bei Michael Bucher (Kreishandwerksmeister), Frieder Wurm (Vorsitzender Kammergruppe Ravensburg) und Hubert Meßmer (Geschäftsführer Eigenbetrieb IKP, Landkreis Ravensburg).

IMPRESSUM

Architektenkammer Baden-Württemberg
Danneckerstraße 54, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711 2196-0 (Zentrale), Fax: -103
info@akbw.de, www.akbw.de
vertreten durch Präsident Dipl.-Ing. Freier
Architekt/Stadtplaner Markus Müller
Verantwortlich i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Architektin
Carmen Mundorff

Redaktion: Maren Kletzin M.A., Dipl.-Ing.
Carmen Mundorff, Gabriele Renz M.A.,
Dipl.-Designerin Isabel Reuter M.A.
Kontakt: redaktionsteam@akbw.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: Solutions by
HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH
(siehe Impressum Mantelteil)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u.
Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der
Architektenkammer Baden-Württemberg zu-
gestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch
den Mitgliederbeitrag abgegolten.

An der Gründungsveranstaltung auf der Baustelle beim Wiederaufbau eines translozierten Bauernhofes nahmen über 50 Interessierte aus dem Handwerk und der Architektenschaft teil. Gerade auf einer Baustelle, bei der es um traditionelles Handwerk und Denkmalschutz, aber auch um die Konzeption einer Translozierung geht, zeigt sich, wie wichtig das Zusammenspiel aller Beteiligten ist.

Die Frage des Wie und Warum einer Translozierung beleuchtete Dr. Tanja Kreutzer, die Leiterin des Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg. Über die handwerkliche Herausforderung informierte Zimmermeister Martin Duda. Die anspruchsvolle Planung und Baubegleitung, beginnend bei der Bestandserfassung über Abbau und Einlagerung bis hin zum Wiederaufbau, war Thema von Wolfgang Selbach, Freier Architekt aus Ravensburg.

Der Anfang ist gemacht, weitere Aktionen sind bereits konkret in der Planung. Vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch bei gebauten Objekten über Fragen der Vergabe von Planungs- und Bauleistungen, Maßnahmen zur Eindämmung von Flächenverbrauch bis hin zum Thema Klimaneutralität wird sich der gemeinsame Bogen in Zukunft spannen. □

Neueintragungen

Mitglieder

AiP/SiP Bezirk Stuttgart

Albain, Ahmad Bassel, Architektur, seit 01.05.21 | **Arango Parra**, Jose Miguel, M.Sc., Architektur, Stuttgart, seit 01.02.21 | **Arslan**, Yasmin, M.A., Architektur, seit 01.06.21 | **Begisholli**, Qëndrim, Architektur, seit 01.04.20 | **Martin**, Jennifer, M.A., Architektur, seit 15.05.21 | **Mundle**, Alicia, M.A., Innenarchitektur, seit 01.06.21 | **Ninowska**, Teodora, Architektur, seit 01.08.20 | **Pospischil**, Tillman, Architektur, Stuttgart, seit 01.06.21 | **Schler**, Simone, Dipl.-Ing., Architektur, seit 01.03.21 | **Shrestha**, Jyotsna, M.Sc., Architektur, Fellbach, seit 01.04.21 | **Stegmüller**, Roman, M.A., Architektur, seit 01.06.21 | **Waltz**, Gina, B.Eng., Landschaftsarchitektur, seit 01.06.21

AiP/SiP Bezirk Karlsruhe

Held, Julian, M.Sc., Architektur, Forbach, seit 06.04.21 | **Hodapp**, Marc, M.Sc., Architektur, Karlsruhe, seit 01.04.21 | **Knopf**, Manuel, M.A., Architektur, Waghäusel, seit 15.03.21 | **Sadowski**, Anja, M.Sc., Architektur, seit 01.05.21 | **Schmieder**, Jana, M.Sc., Architektur, seit 01.06.21 | **Tasli**, Mevlüde, M.Sc., Architektur, Rastatt, seit 01.06.21 | **Wochele**, Silas, M.Eng., Stadtplanung, seit 14.06.21 | **Ziersch**, Paula, M.A., Innenarchitektur, Heidelberg, seit 18.05.21

AiP/SiP Bezirk Freiburg

Berisha, Larglinda, M.Sc., Architektur, seit 14.06.21 | **Berner**, Kathleen, B.A., Architektur, Villingen-

Schwenningen, seit 01.05.21 | **Hailer**, Ricco, M.Sc., Architektur, seit 03.05.21 | **Schaub**, Elisa, M.Sc., Architektur, seit 14.04.21 | **Stein**, Leander, B.A., Architektur, seit 06.04.21 | **Thome**, Anja, M.Sc., Stadtplanung, seit 01.05.21

AiP/SiP Bezirk Tübingen

Acikkaya, Cansu, B.A., Architektur, seit 01.05.21 | **Lorenz**, Andreas, M.A., Architektur, seit 01.04.21

Architektur Bezirk Stuttgart

Cakir, Sevda Nazan, M.A., angestellt privat, seit 22.07.21 | **Corigliano**, Vincenzo, angestellt privat, Plochingen, seit 27.07.21 | **Hoffmann**, Benjamin, Dipl.-Ing., angestellt privat, seit 07.07.21 | **Kalinowska**, Dagna, angestellt privat, seit 22.07.21 | **Melchior**, Olivia Marcia, M.Eng., angestellt privat, seit 22.07.21 | **Missel**, Sabrina, M.A., angestellt privat, seit 22.07.21 | **Rößler**, Vivien, M.Sc., angestellt privat, seit 22.07.21 | **Schmuda von Trzebiatowski**, Robin, B.Sc., angestellt privat, seit 07.07.21 | **Stamenkovic**, Jelena, angestellt privat, seit 22.07.21 | **Stamm-Koumnales**, Claudia, Dipl.-Ing., Angestellt privat, Bretzfeld, seit 28.07.21 | **Villa del Campo**, Alberto, M.Sc., angestellt privat, seit 20.07.21 | **Wolf**, Amyna, Dipl.-Ing., Frei, Schwäbisch Gmünd, seit 07.07.21 | **Pufahl**, Thomas, Dipl.-Ing., angestellt öffentlicher Dienst, Tauberbischofsheim, seit 20.07.21

Architektur Bezirk Karlsruhe

Bächstädt, Andrea, M.A., angestellt privat, seit 07.07.21 | **D'Urso**, Andrea, angestellt privat, Freudenstadt, seit 28.07.21 | **Gebru**, Muauz Weldu, angestellt privat, seit 22.07.21 | **Knebel**, Sara, M.Sc., angestellt privat, seit 27.07.21 | **Rütten**, Dorothea, Dipl.-Ing., angestellt privat, seit 22.07.21

berger, Hans, Schwäbisch Gmünd, **80** | **Stützlein**, Hans, Blaustein, **86** | **Dietze**, Michael, Schwäbisch Hall, **83** | **Richter**, Jürgen, Aalen, **80** | **Fuchs**, Hans, Mannheim, **91** | **Apelt**, Jürgen, Pforzheim, **85** | **Stoklas**, Karlheinz, Unterreichenbach, **80** | **Sydlo**, Joachim, Mannheim, **84** | **Ellinger**, Siegfried, Asperg, **80** | **Hübner**, Hans-Peter, Neckartenzlingen, **82** | **Kocher**, Ulrich, Künzelsau, **86** | **Walk**, Peter, Reutlingen, **86** | **Dahle**, Terje, Esslingen, **80** | **Wirth**, Hanspeter, Gerlingen, **90** | **Fischer**, Kurt, Winterbach, **84** | **Mayer-Moro**, Peter, Rheinstetten, **83** | **Buheitel**, Irmgard, Leonberg, **80** | **Schulmeyer**, Rolf, Ulm, **80** | **Feigenbutz**, Bruno, Malsch, **80** | **Kloos**, Egon, Neckargerach, **86** | **Wöhr**, Heinz, Untereisesheim, **92** | **Rockstroh**, Siegfried, Weingarten, **89** | **Reichart**, Lothar, Rheinfelden, **91** | **Jäger**, Richard, Tübingen, **81** | **Dürr**, Gerhard, Neustadt/W., **89** | **Glück**, Bernhard, Dornhan, **88** | **Wirth**, Peter, Leinfelden-Echterdingen, **84** | **Angster**, Bernhard, Walzbachtal, **81** | **König**, Manfred, Bad

Architektur Bezirk Freiburg

Wimmer, Alma, Dipl.-Ing., angestellt privat, seit 07.07.21

Architektur Bezirk Tübingen

Wagner, Mario, M.A., Frei, Ravensburg, seit 28.07.21

Innenarchitektur (alle Bezirke)

Riegraf, Carina, M.A., angestellt privat, seit 07.07.21 | **Rupp**, Franziska, M.A., angestellt privat, seit 07.07.21 | **Siegle**, Jonathan, M.A., angestellt privat, seit 07.07.21 | **Steimel**, Kristin, M.A., angestellt privat, Stuttgart, seit 07.07.21

Stadtplanung (alle Bezirke)

Schweizer, Carla, M.Sc., angestellt privat, seit 07.07.21 | **Wolf**, Felix, M.Eng., angestellt öffentlicher Dienst, seit 22.07.21 | **Gries**, Thilo, Dipl.-Ing., angestellt öffentlicher Dienst, Merzhausen, seit 28.07.21 | **Rößler**, Vivien, M.Sc., angestellt privat, seit 22.07.21

Landschaftsarchitektur (alle Bezirke)

Jedamzik, Mona, B.Eng., angestellt privat, seit 22.07.21 | **Ruppert**, Niclas, M.Sc., angestellt öffentlicher Dienst, seit 19.05.21

Herzlich willkommen in der

Architektenkammer
Baden-Württemberg

Mitgliedernachrichten

Geburtstage

Dieterich, Adolf, Heilbronn, **89** | **Rühle**, Immanuel, Sindelfingen, **88** | **Zondler**, Heinz, Stuttgart, **87** | **Knoblich**, Gottlob, Kusterdingen, **86** | **Fischer**, Erika, Weil am Rhein, **83** | **Liebert**, Hans-Werner, Stuttgart, **83** | **Hellermann**, Dieter, Pleidelsheim, **81** | **Macher**, Claus, Ammerbuch, **80** | **Straube**, Frank, Merzhausen, **80** | **Dietrich**, Wolfgang, Stuttgart, **86** | **Ackermann**, Robert, Leonberg, **88** | **Brodth**, Claus, Esslingen, **83** | **Scherr**, Pius, Ulm, **93** | **Schulz**, Joachim, Karlsruhe, **86** | **Specht**, Siegfried, Neckartailfingen, **81** | **Dittes**, Erwin, Bretten, **97** | **Küster**, Hans Dieter, Radolfzell, **86** | **Boehm**, Werner, Möglingen, **85** | **Friesch**, Lutz, Kirchheim/Teck, **83** | **Wagner**, Dieter, Tübingen, **81** | **Kiessling**, Edgar, Konstanz, **83** | **Kippar**, Ants, Karlsruhe, **85** | **See-**

Liebenzell, **90** | **Jäckel**, Wolfgang, Gerlingen, **80** | **Rühl**, Helmut, Göppingen, **82** | **Auer**, Felix, Esslingen, **97** | **Büttner**, Siegfried, Bietigheim-Bissingen, **87** | **Abshagen**, Hans-Peter, Konstanz, **87** | **Michler**, Heinz, Bad Saulgau, **86** | **Grittmann**, Peter K., Sinsheim, **83** | **Mönch**, Heinz Kurt, Schelklingen, **80** | **Schneider**, Hansjakob, Gutach, **85** | **Breug**, Hans Jürgen, Karlsruhe, **83** | **Paul**, Wolfgang, Sachsenheim, **80** | **Frey**, Bernhard, Ammerbuch, **88** | **Lauffer**, Gebhard, Villingen-Schwenningen, **86** | **Kruttschnitt**, Eugen, Heidenheim, **91** | **Assem**, Gerhard, Karlsruhe, **90** | **Potthoff**, Helmut, Stuttgart, **84** | **Walla**, Hans-Peter, Heidelberg, **81** | **Wild**, Romuald, Sigmaringen, **84** | **Kurz**, Max Josef, Münsingen, **82** | **Haas**, Heinz, Villingen-Schwenningen, **88** | **Dattler**, Hans, Mössingen, **86** | **Emer**, Klaus, Leinfelden-Echterdingen, **80** | **Wissert**, Albrecht, Edingen Kaiserstuhl, **98** | **Seibold**, Kurt, Waiblingen, **88** | **Reinhardt**, Hans-Georg, Stuttgart, **85** | **Mauch**, Manfred, Dunningen, **83** | **Kistner**,

Lutz, Gemmingen, **80** | **Seidel**, Lothar, Radolfzell, **94** | **Roth**, Werner, Walzbachtal, **90** | **Göggelmann**, Ernst, Nürtingen, **88** | **Seiberlich**, Siegfried, Schallstadt, **87** | **Volz**, Manfred, Backnang, **86** | **Neusch**, Franz-Xaver, Sigmaringen, **86** | **Wondratschek**, Ulrich, Neckarwestheim, **82** | **Woseipka**, Wolfgang, Münstertal, **82** | **Waibel**, Erika, Freiburg, **80** | **Bischoff**, Walter, Zell a. H., **87** | **Fahrner**, Erwin, Balingen, **87** | **Nussbaum**, Dieter, Plochingen, **85** | **Oellermann**, Gerd, Ulm, **80** | **Pfaff**, Albrecht, Stuttgart, **80** | **Dannecker**, Gerhard, Lörzweiler, **83** | **Häuber**, Ludwig, Simmozheim, **81** | **Svoboda**, Edward, Heilbronn, **81** | **Wetzel**, Ulrich, Friedrichshafen, **80**

Landesvorstand und Regionalredaktion gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Neueintragungen

Fachlisten

Fachpreisrichter

Prof. Dr. Martina Baum, Stuttgart

Fachliste Denkmalschutz

Ralf Binsdorf, Baden-Baden

Informationen zu den Fachlisten finden Sie unter

☑ www.akbw.de > **Service** > **Für Kammermitglieder** > **Fachlisten-Eintrag**

Preise für Baukultur online

Bürodarstellung ist gleich Baukulturförderung – eine klassische Win-Win-Situation bei Architekturpreisen. Je mehr gute Architektur und Stadtplanung, Landschafts- und Innenarchitektur gewürdigt wird, desto präsenter wird sie im Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Eine Übersicht der uns bekannten Preisauslobungen finden Sie hier:

☑ www.akbw.de > **Baukultur** > **Architekturpreise** > **Ausschreibungen**

BEISPIELHAFTES BAUEN

Einreichungsfristen

- ☐ Landkreis Heidenheim 2012-2021
Ansprechpartnerin: Maren Kletzin,
maren.kletzin@akbw.de
Eindendeschluss: 21. September
- ☐ Landkreis Sigmaringen 2012-2021
Ansprechpartnerin: Carmen Mundorff,
carmen.mundorff@akbw.de
Eindendeschluss: 17. September



Jurysitzungen

- ☐ Landkreis Heidenheim 2012-2021:
30. September und 1. Oktober 2021
- ☐ Landkreis Sigmaringen 2012-2021
30. September und 1. Oktober 2021

Termine und detaillierte Auslobungsunterlagen:

☑ www.akbw.de > **Baukultur** > **Beispielhaftes Bauen** > **Ausschreibungen**



Architekturpreise

Auslobungen und Termine im Überblick:

- ☐ **Europan 16**
Abgabefrist: 17. September | www.europan.de/wettbewerb
- ☐ **materialPREIS 2022**
Abgabefrist: 30. September | www.materialpreis.com
- ☐ **Auf IT gebaut**
Abgabefrist: 8. November | www.aufitgebaut.de

IFBau aktuell online

Putz
Kostenplanung
Managementkompetenzen

Online: Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) kompakt

212038 | Fr, 1. Oktober, 9.30-13 Uhr | Web

Die EnEV und das Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz sind zu einem modernen Gebäudeenergiegesetz verschmolzen. Der Kurs bezieht sich auf den aktuellen Stand der Gesetzgebung und behandelt wesentliche Neuerungen.

Stefan Horschler, Architekt

Online: Workshop Architekturillustration – Handzeichnen

211059 | Fr/Sa, 1./2. Oktober, 9.30-17.30 Uhr | Web

Durch Erläuterungen zur Perspektivlehre, Bildbeispiele und praxisnahe Übungen lernen Sie, wie Sie räumliche Situationen zeichnerisch erfassen und unter stilistischen Gesichtspunkten zu einer professionellen Illustration aufarbeiten.

Sabine Heine, Architekturillustratorin

Online: Gestaltungsvielfalt Putz

211063 | Di, 5. Oktober, 9.30-13 Uhr | Web

Erfahren Sie, wie sich fugenlose Oberflächen im Innenraum und in der Fassade realisieren lassen und welche handwerklichen Verarbeitungstechniken, Systemaufbauten und Produkte dafür angewendet werden.

Hannes Bäuerle, raumprobe
Peter Appenzeller, Farbberater

Online: Einführung in die Kostenplanung

214019 | Di, 5. Oktober, 9.30-17.30 Uhr | Web

Ziel der Kostenplanung ist es, mehr Kostensicherheit zu erreichen. Im Seminar erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse, die nach HOAI und DIN 276 erforderliche Kostenplanung praxisgerecht zu erstellen. In verschiedenen Übungen setzen Sie die Lerninhalte direkt um.

Prof. Christine Kappei, Architektin

Online: Kostenplanung kompakt

214029 | Mi, 6. Oktober, 9.30-13 Uhr | Web

Nach DIN 276 sind in allen Leistungsphasen Kostenermittlungen, Kostenkontrolle und Kostensteuerung kontinuierlich durchzuführen. Das Seminar stellt die Grundlagen der Kostenplanung vor und berücksichtigt dabei die Aktualisierung und Neuerungen der DIN 276.

Werner Seifert, Architekt, ö.b.u.v. SV

Online: Marketing im Architekturbüro

216058 | Mi, 6. Oktober, 9.30-17.30 Uhr | Web

Je klarer die Strategie und Positionierung, desto leichter wird die Akquisition von Kunden und die Rekrutierung von Personal. Im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen die Bedürfnisse der Kunden, denn die entscheiden am Ende über den Erfolg oder Misserfolg.

Marcus Herget, Unternehmensberater

Online: Beteiligung an VgV-Verfahren

215033 | Do, 7. Oktober, 9.30-13 Uhr | Web

Aktuelle rechtliche Grundlagen und Hinweise zu den Randbedingungen und Kriterien sowie die Stolpersteine im VgV-Verfahren werden sowohl aus der Sicht eines Verfahrensbetreibers wie auch der Architektenkammer erläutert.

Thomas Treitz, Ref. Vergabe/Wettbewerb AKBW
Gerd Grohe, Freier Architekt

Online: Gebäudeintegrierte Photovoltaik

212029 | Fr, 8. Oktober, 9.30-13 Uhr | Web

Die konstruktive und gestalterische Integration von Photovoltaik in Bauwerke hat einen hohen Stellenwert. Ziel des praxisorientierten Seminars ist die umfassende Vermittlung aller Grundlagen, die zur Entwicklung gestalterisch hochwertiger und wirtschaftlicher Lösungen befähigen.

Prof. Dr. Thomas Stark, Architekt

Online: Materialkonzepte für ressourcenschonendes Bauen

212031 | Di, 12. Oktober, 9.30-17.30 Uhr | Web

Immer häufiger stellt sich die Frage, welcher Baustoff besonders ökologisch für eine Bauaufgabe ist. Oder ob es vergleichbare Konstruktionen mit einer besseren Performance im Lebenszyklus gibt.

Dr. Martin Zeumer, Architekt, Energieberater

Online: Professionelle Managementkompetenzen

216065 | Di, 12. Oktober, 9.30-17.30 Uhr | Web

Projektleitende haben die Aufgabe, andere Projektbeteiligte zu überzeugen und das gesamte Projektteam zu führen, mit den Auftraggebenden zu verhandeln und dafür zu sorgen, dass alle im Team ihre Arbeit effizient erledigen.

Heidi Tiedemann, Architektin, Coach, Trainerin

Online: Vertiefung Deutsch für Architekten

217032 | Di/Sa, 12./16. Oktober, 9.30-17.30 Uhr | Web

Erfolgreiche Kommunikation im Büroalltag steht im Zentrum dieses Intensivworkshops. Wer sich sprachlich weiterentwickelt, kann im Projekt mehr Verantwortung übernehmen, Aufgaben selbstständig lösen und fachlich weiterkommen.

Felix Friedrich, Sprachtrainer

Online: Integrale Planung – Kooperative Planungskultur

213031 | Mi, 13. Oktober, 9.30-17.30 Uhr | Web

Sie lernen Methoden und Werkzeuge kennen, die es Ihnen ermöglichen, für das partnerschaftliche Planen und Umsetzen von Bauprojekten eine gute und stabile Basis zu schaffen.

Claudia Georgius, Mediatorin
Bernhard Böhm, Rechtsanwalt, Mediator



© David Graeter, Stuttgart / umschichten, Stuttgart

Terminkalender

Veranstaltungen des Instituts Fortbildung Bau

Bitte informieren Sie sich wegen der anhaltenden Corona-Pandemie immer aktuell unter www.ifbau.de, ob bzw. wie die nachfolgenden Veranstaltungen stattfinden.

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung (V-Nr.)	UStd ¹⁾	Preis € ²⁾
13.9.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Bauen im Bestand und Planen einer Innendämmung (212036)	8	195,- 135,-
13.9.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Basiswissen Bauleitung – Teil III (213028)	8	195,- 135,-
15.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Holz und neue Materialien im Außenbereich (211053)	4	kostenfrei
16.9.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Neue DIN 276 – Grundlagen der Kostenplanung (214026)	8	195,- 135,-
16.9.	9.30-17.30 Uhr	Hospitalhof, Stuttgart	Stuttgarter Bausachverständigentag 2021 (219107)	4	345,-
17.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Baumängel (212034)	4	115,- 85,-
17.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: LBO-Novelle 2019 kompakt – Teil I (215039)	4	115,- 85,-
20.9.	9.30-17 Uhr	Tankturm, Heidelberg	Verhandlungstraining (217020)	8	295,- 235,-
20.9.	18-19.30 Uhr	Web, Online	Online: Die HOAI 2021 kompakt (216068)	2	95,- 65,-
21.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Fassaden aus Holz und Plattenwerkstoffen (211055)	4	kostenfrei
21.9.	9.30-17 Uhr	Haus der Architekten, Stuttgart	Farbgestaltung zwischen Trend und Tradition (211036)	8	255,- 195,-
22.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Bauanträge richtig stellen – Praxisseminar zur LBO 2019 (215027)	4	115,- 85,-
22.9.	9.30-17 Uhr	Haus der Architekten, Stuttgart	Resilienz in der Projektleitung (216045)	8*	295,-
22.9.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Low-Tech-Architektur (212027)	8	195,- 135,-
22.9.	10-16 Uhr	Web, Online	Online: Preisgerichtstag 2021 (219108)	3*	125,-
23.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Suffizienz als Planungsstrategie (212025)	4	115,- 85,-
24.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Holzbaulösungen für die Gebäudemodernisierung (211051)	4	kostenfrei
ab 24.9.	9.30-17 Uhr	Haus der Architekten, Stuttgart	Lehrgang BIM Modul 4 Informationsmanagement (218941)	48*	2.340,- 1.860,-
28.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Farbe in der Innenarchitektur (211065)	4	115,- 85,-
28.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Praxisseminar zur BauGB-Novelle 2021 (215024)	4	115,- 85,-
29.9.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Vertiefung Konstruktion Trockenbau (212043)	8	195,- 135,-
30.9.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Newsletter für Architekturbüros (216062)	4	125,- 95,-
30.9.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Das Brandschutzkonzept der Landesbauordnung (215040)	8	195,- 135,-
1.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) kompakt (212038)	4	95,- 65,-
1.+2.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Workshop Architekturillustration – Handzeichnen (211059)	16	550,- 430,-
4.10.	18-19.30 Uhr	Web, Online	Online: Sanierung im Insolvenzverfahren (214023)	2*	115,-
5.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Gestaltungsvielfalt Putz (211063)	4	115,- 85,-
5.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Einführung in die Kostenplanung (214019)	8	195,- 135,-
6.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Kostenplanung kompakt (214029)	4	115,- 85,-
6.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: HOAI intensiv – EuGH-Urteil und Architektenrecht 2018 (216069)	4*	125,-
6.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Marketing im Architekturbüro (216058)	8*	255,-
7.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Beteiligung an VgV-Verfahren (215033)	4	115,- 85,-
7.10.	9.30-17 Uhr	Haus der Architekten, Stuttgart	Die 10 häufigsten Schadens- und Haftungsfälle (215017)	8*	295,-
7.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Optimierte Planungsprozesse im Holzbau (211047)	8	kostenfrei
8.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Gebäudeintegrierte Photovoltaik (212029)	4	115,- 85,-
8.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Vertragsgestaltung und Haftung nach dem EuGH-Urteil zur HOAI (216074)	4	125,- 95,-
12.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Materialkonzepte für ressourcenschonendes Bauen (212031)	8	195,- 135,-
12.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Professionelle Managementkompetenzen (216065)	8*	255,-
12.+16.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Vertiefung Deutsch für Architekten (217032)	16 8	480,- 360,-
13.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Integrale Planung – Kooperative Planungskultur (213031)	8	255,- 195,-
13.10.	9.30-17.30 Uhr	Web, Online	Online: Die rechtliche Bedeutung der Baukosten (214030)	8	195,- 135,-
15.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Störungen im Bauablauf erkennen, vermeiden, bewerten, abwehren (213030)	4	115,- 85,-
15.10.	9.30-13 Uhr	Web, Online	Online: Praxisseminar zur BauGB-Novelle 2021 (215023)	4	115,- 85,-

¹⁾ Mit * gekennzeichnete Fortbildungsstunden gelten nur für Mitglieder mit Berufserfahrung

²⁾ Die Preise der IFBau-Seminare gelten für Kammermitglieder|AiP/SiP

** keine Angabe | *** noch nicht entschieden

Kalender im Internet

- » Veranstaltungen zu baukulturellen Themen: www.architekturtreff.de
- » Komplettes Programmangebot des Instituts Fortbildung Bau: www.ifbau.de
- » Alle Veranstaltungen, die von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt sind: www.akbw.de/anerkannte-fortbildungen.htm

Mehr guten Platz für die Öffentlichkeit

16. Schwäbischer Städte-Tag am 4. Oktober

Atraktiv gestaltete, öffentliche Räume stehen aktuell im Fokus der städtebaulichen Diskurse. In der Realität dominieren allerdings noch zu häufig kommerzielle oder verkehrstechnische Interessen. Dabei sind sie das zentrale Merkmal einer europäischen Stadt und als Aufenthaltsplätze für Bürgerinnen und Bürger eine wesentliche Voraussetzung für ein gelingendes urbanes Leben. Doch: Welche Möglichkeiten gibt es, öffentliche Räume zu vitalisieren?

Dieser Frage widmet sich der 16. Schwäbische Städte-Tag, veranstaltet vom Schwäbischen Heimatbund e. V. gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg. Das Forum für Stadtplanerinnen und Stadtplaner, (Landschafts-)Architektinnen und Architekten, Bauverwaltungen und die interessierte Bürgerschaft geht mit Praxisbeispielen auf das Thema ein und präsentiert unter anderem den Baukulturbericht 2020/21 der Bundesstiftung Baukultur, der ebenfalls den öffentlichen Raum zum Gegenstand hat. □



© AKEW

Der öffentliche Raum – neu gedacht, neu geplant

4. Oktober, 13-17.30 Uhr

Hospitalhof, Büchsenstraße 33, Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 28 Euro inkl. Tagungsgetränke

Die Veranstaltung ist zur Anerkennung als Fortbildung eingereicht.

Anmeldung bis 24. September:

📄 www.schwaebischer-heimatbund.de/der-oeffentliche-raum

Nicht verpassen

Die trinationalen Architekturtage diesseits und jenseits des Rheins beginnen am 24. September offiziell, doch schon am 18. September kann man sich z. B. sportlich mit dem Fahrrad auf den Weg zu modernen Kirchen in Mannheim machen oder sich am 8. Oktober in Offenburg zum Thema „Baum2og – Stadtbäume im Klimawandel. Neue Alternativen zur Sicherung der Grünstruktur in der Stadt“ informieren. Das umfangreiche Programm ist zu finden unter www.m-ea.eu oder in der kostenlosen App canalarchi.eu □

